



Was Sie über Ohrenkorrektur wissen sollten

Wie wird der Eingriff durchgeführt?

Bei der Otoplastik werden in der Regel beide Ohren operiert. So kann ein weitestgehend symmetrischer Gesamteindruck erzielt werden.

Meist ist die Hauptfalte des Ohres nicht genügend geknickt. Deshalb wird diese Hauptfalte verstärkt.

Über einen Schnitt im Bereich der Helix, der Hauptohrfalte, wird der Knorpel freigelegt und eine fehlende Anthelixfalte rekonstruiert. Mit speziellen Nähten kann die Ohrmuschel dauerhaft am Kopf angelegt werden.

Manchmal reicht die Akzentuierung der Ohrhauptfalte nicht aus, und das Ohr ist immer noch zu groß. Durch einen zusätzlichen dezenten Schnitt an der Basis der Ohrmuschel muss dann der Ohrknorpel weiter verkleinert werden und der verkleinerte Knorpel mit einer Bindegewebsplatte hinter dem Ohr vernäht werden.

Narkose und Klinikaufenthalt

Bei Kindern unter 10 Jahren empfiehlt sich eine Vollnarkose. Die Operation dauert ca. 1-2 Stunden und kann bei älteren Kindern und Erwachsenen in örtlicher Betäubung durchgeführt werden. Dieser Eingriff wird ambulant oder stationär durchgeführt.

Was geschieht nach der Operation?

Am Operationstag bestehen nach Abklingen des Lokalanästhetikums leichte bis mittelgradige Schmerzen. Diese können mit einem leichten Schmerzmittel behandelt werden. Am

Folgetag sind die Schmerzen fast ganz abgeklungen.

Die operierten Ohren werden mit einem straffen Kopfverband als Hämatom- und Schwellungsprophylaxe für 2 – 3 Tage ruhiggestellt.

Anschließend ist ein kleiner Pflasterverband und das Tragen eines Stirnbandes für 4 – 6 Wochen ausreichend, um ein Abknicken und somit Ausreißen der Fäden des frisch operierten Ohres zu vermeiden.

Risiken/ Komplikationen

In den ersten 6 Wochen kann bei Nichtbenutzung des Stirnbandes ein Ohr beim Spielen oder nachts abknicken und so ggf. ein Faden ausreißen. Sollte dies geschehen, kann mit einem kleinen Eingriff ein neuer Faden eingebracht werden und das umgeklappte Ohr wieder in die operierte Position zurückgebracht werden.

Die Ohrhaut ist insgesamt sehr gut durchblutet. In sehr seltenen Fällen kann es zu einer Nachblutung kommen. Knorpelinfekte sind auf Grund der guten Durchblutungssituation ausgesprochen selten.

Nach 3-4 Tagen sind die Beschwerden so weit abgeklungen, dass Kinder wieder zur Schule gehen können bzw. Erwachsene wieder arbeitsfähig sind.

Die Fäden auf der Rückseite des Ohres werden nach 8 – 10 Tagen entfernt.

Kontakt

aesthetic medics
Sprechstunde für Plastische
und Ästhetische Chirurgie
Dr. Annett Kleinschmidt

Praxis Dr. Buschmann
Wilmsdorfer Straße 62
10627 Berlin

Tel: + 49 (0) 30 8826 174
Fax: + 49 (0) 30 310125 09

praxis@aesthetic-medics.de